



Ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Stadt Wiesloch ist die alljährliche Sportlerehrung. Hier werden all die Athleten ausgezeichnet, die sich im vergangenen Jahr durch ihre sportlichen Leistungen hervorgetan haben: Der errungenen Titel reichen vom Kreis- bis zum Weltmeister. Foto: Pfeifer

## Die Weinstadt ist auch eine Sportstadt

*Wiesloch ehrte seine erfolgreichen Sportler des Jahres 2012 im Palatin – Raphael Pils zum dritten Mal „Sportler des Jahres“*

**Wiesloch.** (hds) Für die einen ist es „ein gesellschaftlicher Höhepunkt“, für die anderen die schiere Freude, den sportlichen Erfolg im großen Rahmen zu feiern. So auch diesmal bei der Sportlerehrung im Palatin, zu der mehr als 300 Besucher gekommen waren. Für das zurückliegende Jahr wurden die sportlichen Aktivitäten und die damit verbundenen Erfolge gewürdigt, es wurden Hände geschüttelt und Urkunden überreicht. Ausgezeichnet wurden alle erfolgreichen Weinstädter, die sich für ihren jeweiligen Verein im vergangenen Kalenderjahr in die Sieger- oder Platzierungslisten eintragen konnten. So durfte OB Franz Schaidhammer mehr als 280 Hände schütteln und dabei waren noch nicht einmal alle Sportler erschienen. Aus einem einzigen Grund: Anstehende Wettkämpfe machten eine Teilnahme an der Feier unmöglich.

All jenen, die mit Eltern, Trainern und Betreuern gekommen waren, wurde ein kurzweiliger Abend geboten. In mehreren Blöcken wurden die Erfolgreichen auf der Bühne geehrt. Dabei wurde der Hände schüttelnde Rathauschef vom Trio des Jugendgemeinderates, Franziska Roth,

Lena Jost und Lea Ritzhaupt, bestens unterstützt – sie verlasen die Namen aus den Siegerlisten. Mannschaften und Einzelsportlern aus den unterschiedlichsten Sportarten wurde Ehre zuteil. Dabei stellte der mitgliederstärkste Verein in Wiesloch, die TSG, alleine mehr als 120 Sportlerinnen und Sportler.

Der „Mann des Jahres 2012“ jedoch kommt vom MSC Schatthausen. Raphael Pils hat den Hatrick geschafft, denn mit der diesjährigen Verleihung konnte er sich bereits zum dritten Male den Titel „Sportler des Jahres“ ergattern. Die Anzahl seiner Titel und Siege, aber auch seine tollen Platzierungen in der Disziplin „Bike Trial“ können sich allerdings auch sehen lassen. Er selbst konnte – leider – an diesem Abend nicht anwesend sein, musste er doch wegen eines am nächsten Tag stattfindenden Weltcups in Heubach schweren Herzens seine Teilnahme am Ehrungsabend absagen. Die Fertigkeit, ein Fahrrad über Hindernisse elegant und artistisch zu bewegen, haben im bereits mehr internationale Titel eingebracht. Deutsche, Europa- und Weltmeistertitel zieren seine lange Erfolgsliste. Dennoch mussten die Besucher nicht auf ihn ver-

zichten, wurde doch ein Video eingelegt, in dem Raphael Pils sich artig bedankte und sich für das Nichterscheinen entschuldigte. Als kleine Entschädigung blieb es seinem Trainer Thomas Mrohs vorbehalten, die hohe Kunst des Bike Trials dem staunenden und atemlosen Publikum auf der Palatin-Bühne vorzuführen.

Mannschaft des Jahres 2012 wurde die männliche Prellball-Jugend der TSG. Das Team (Abraham Eller, David von Räden, Niklas Andersson und Christian Weiß) um das Trainerduo Diethelm Weiß und Hannes Gerner ist schon seit Jahren zusammen und hat so manchen Titel eingefahren. Aber auch hier war nur die Hälfte der Mannschaft anwesend. Denn: Niklas Andersson hat schwedische Wurzeln und ist derzeit in seinem Heimatland unterwegs und Christian Weiß ist in Paris. Aber nicht nur im Trikot der TSG sind die Prellballer erfolgreich, drei von ihnen wurden zudem in die Auswahl „Badischer Länderpokal“ berufen.

Aber nicht nur Sportler und Mannschaft des Jahres prägten den Abend. Auch die zahlreichen Teilnehmer an internationalen und nationalen Wettbe-

werben standen mit ihren Erfolgen im Rampenlicht. Es zeigte sich wieder einmal die sportliche Vielfalt, die in Wiesloch angeboten und angenommen wird. Ob Tischtennis, Leichtathletik, Handball, Judo, Karate, Fechten oder Schwimmen – es ist für jede Begabung etwas vorhanden.

Unterbrochen wurden die Ehrungsblöcke von kurzweiligen Programmpunkten, so von dem bereits erwähnten Bike-Artisten des MSC Schatthausen. Die Karateabteilung des TSG zeigte in verschiedenen Altersklassen ihr Können und die Große Garde der KG Blau-Weiß brachte schwingvolle Tänze auf die Bühne. Später konnte dann Stefan Fürstenaum vom Vereinsbeirat auch noch einen Ehrengast der besonderen Art begrüßen – einen der erfolgreichsten Handballer der zurückliegenden Jahre, der erst 2012 vom aktiven Sport zurückgetreten ist: Henning Fritz, den sympathischen Torhüter, der gerade auch beim WM-Triumph der deutschen Nationalmannschaft 2007 ein großer Rückhalt seiner Mannschaft war.

„Fritze“, der an diesem Abend den Trainingsanzug gegen den feinen Zwirn getauscht hatte, gab dann in einer kleinen Talkrunde einen Einblick in das Gefühlsleben eines Torhüters, ließ seine Karriere Revue passieren und beschrieb sein derzeitiges Betätigungsfeld. Er ist Unternehmer, Torwarttrainer für die Jugend in Leutershausen und zudem auch noch Kommentator im Fernsehen. Sein unmittelbarer Tischnachbar, der Landtagsabgeordnete Dr. Kai Schmidt-Eisenlohr, konnte ob seiner eigenen Handballerkarriere da nur neidisch zuhören. Der Grünen-Politiker erwies sich auch in anderer Hinsicht als sehr sportlich. Er kam mit dem Radl zur Sportlerehrung.

OB Schaidhammer, nach dem sportiven Einsatz seiner Armmuskulatur bei den zahlreichen Ehrungen, hob den Stellenwert der Veranstaltung für die Stadt hervor und durfte dann alle Besucher zu einem Buffet einladen, das Palatin und Sparkasse gespendet hatten. Und da mischten sich Weltmeister und Kreismeister, aber auch Träger des Sportabzeichens, in bunter Reihe rund um das leckere Angebot.



Die Weinstadt verfügt über ein reichhaltiges Sportangebot. Das machte die Sportlerehrung deutlich. Beispielsweise mit den Darbietungen der TSG-Karateabteilung. Stargast des Abends war Henning Fritz, Handball-Weltmeister von 2007. Fotos: Pfeifer